

Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich (Hg.), *Wir leben in Beziehungen*. Arbeitshilfe für die Konfirmationsarbeit mit 2 Begleit-DVDs und 103 Karten [Eure Wahl!], Zürich, Theologischer Verlag Zürich 2014, 702 Seiten (im Ringbuchordner), ISBN 978-3-290-17725-6, 136,- €

FaithBook. *Inspirationen zum Glauben*. Begleitbuch zur Arbeitshilfe „Wir leben in Beziehungen“, Zürich, Theologischer Verlag Zürich 2014, 80 Seiten, ISBN 978-3-290-17726-3, 13,80 €

Wie schön wäre es, Material für die Konfirmandenarbeit zur Hand zu haben, das jugend- und zeitgemäß, methodisch vielfältig, optisch ansprechend und inhaltlich anspruchsvoll wäre und überdies (fast) alle Materialien und Medien vorhalten würde! Mit dem vorliegenden Material zur Konfirmationsarbeit der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ist dieser Traum zu einem guten Teil wahr geworden. In nur vierjähriger Entstehungszeit hat hier ein Team ein Paket von Unterrichtsmaterial vorgelegt, das zumindest im deutschsprachigen Raum seinesgleichen sucht. Schon an dieser Stelle sei erwähnt, dass der auf den ersten Blick relativ stolze Preis von 115 Euro für das, was dem Käufer geboten wird, keineswegs zu hoch gegriffen ist.

Das Material ist in sechs Themenfelder gegliedert: „Sich selbst finden“, „In Beziehungen leben“, „Seine Wurzeln kennen“, „Seinen Glauben finden“, „Seinen Blick weiten“, „Verantwortlich handeln“. Diese Themenfelder werden in je drei Themenblöcken entfaltet, sodass sich daraus insgesamt 18 Einheiten ergeben. Jedes Themenfeld wird mit einer theologischen und religionspädagogischen Einführung eröffnet. Unter den Überschriften „Eintreten“, „Bausteine“ und „Weitergehen“ werden dann die einzelnen Themen entfaltet. Eine Übersicht zu Beginn des Themenbereichs lässt dabei alle Ideen, die eingesetzt werden können, auf einen Blick erfassen. Im Folgenden werden dann die einzelnen Möglichkeiten, das Thema zu behandeln, ausführlicher vorgestellt und auch das Material, das auf den DVDs enthalten ist, präsentiert. Daneben gehören anspruchsvolle Hintergrundinformationen für die Lehrpersonen, „Ideen für einen Gottesdienst“ und „für einen generationsverbindenden Anlass“ zum Standardrepertoire jedes Themenblocks. Über die der Unterrichtshilfe beigegebenen Karten, auf denen mögliche Inhalte des Konfirmationsunterrichts kurz beschrieben sind, wird es den Konfirmandinnen und Konfirmanden ermöglicht, selbst an der Auswahl von Themen teilzunehmen: In der Praxis können verschiedene Karten zu einem Thema ausgelegt werden, die jeweils für einen Baustein stehen. Aus diesen kann die Gruppe dann denjenigen Baustein auswählen, der ihr am interessantesten zu sein scheint. Methodenpiktogramme im Unterrichtsmaterial sorgen dafür, als Unterrichtsgestalter schnell einen Überblick über die Verschiedenheit der

jeweils vorgesehenen Zugänge zu gewinnen. Auch Hinweise zu angestrebten Kompetenzen und nötigen Vorbereitungen fehlen ebenso wenig wie Angaben zu weiterführender Literatur und Querverweise zum FaithBook (s.u.). Als Geheimtipp müssen die „22 methodische[n] Kurzanleitungen für die Konfirmationsarbeit“ (20–44) gelten. Allein hier findet sich alphabetisch geordnet von A wie „Aufstellung“ bis „W“ wie „Word Café“ manches Nützliche für die praktische Arbeit.

Es ist erkennbar, dass das Material bei den Jugendlichen und ihrer Lebenswelt ansetzt und sie in die Gestaltung des Miteinanders einbezieht. Dem entspricht auch die frische Aufmachung des Layouts, das Einbeziehen von Filmen als Medien, zu denen Jugendlichen einen besonderen Zugang haben, und die Vernetzung mit der interaktiven Musikplattform www.konf-music.ch. Dies führt aber andererseits keineswegs zu einer Verflachung des theologischen Niveaus. So ist etwa der Aspekt der Unterschiede der Abendmahlsfeier in den Konfessionen Teil eines Bausteins (4.2.6.) - etwas, das sich in vielen anderen Unterrichtshilfen nicht mehr findet. An anderer Stelle wird den Jugendlichen durchaus ein so sperriger Text wie Eph 5,21–33 (D 2.2.2d) zugemutet. Und auch die Grundlageninformationen für die Unterrichtenden, die dann ja wieder die Basis dafür bieten, was die Unterrichtenden in das Miteinander mit den Konfirmanden einspeisen können, sind durchaus anspruchsvoll gehalten. Auch bei der Bildauswahl beschränkt sich das Material nicht nur auf Comic-Zeichnungen (obwohl es davon auch reichlich gibt), sondern auch andere Kunstformen können als Impulse eingespielt werden.

Im FaithBook als Begleitbuch finden sich Bild- und Textimpulse zu den einzelnen Themenfeldern. Es handelt sich dabei um kein Arbeitsbuch zur Arbeitshilfe, sondern eher um ein Gebets- und Meditationsbuch, das den Konfirmandinnen und Konfirmanden mit auf den Weg gegeben werden kann. Auch dieses ist ansprechend gestaltet. Gleichzeitig zeigt sich am Titel dieses Buches auch die Crux eines besonders zeitgemäßen Ansatzes. Die Anspielung auf das große soziale Internetnetzwerk ist sicherlich gewollt, allerdings wird man nun, zwei Jahre nach Erscheinen des Buches feststellen müssen, dass „facebook“ für viele Jugendliche längst ein Medium der Elterngeneration ist, während sie selbst über WhatsApp, Snapchat u.a. kommunizieren. So schnell veralten in diesem Bereich dann eben auch Ansätze.

Theologisch würde ich als Pfarrer einer lutherischen Bekenntniskirche an vielen Stellen anders akzentuieren. Ich könnte nicht alles 1:1 übernehmen. Einiges fehlt mir. Und nicht jeden Ansatz würde ich so mitgehen. Hier Kritik zu üben, würde aber bedeuten, Äpfel mit Birnen vergleichen zu wollen bzw. Kriterien an dieses Unterrichtswerk zu stellen, denen es weder unterliegen will noch unterliegen muss. Entsprechend verzichte ich darauf, dies in Ausführlichkeit darzustellen und schließe mit einer Gratulation: Herzlichen Glückwunsch an die reformierten Schwestern und Brüder zu diesem gelungenen Werk zur Konfirmationsarbeit!

Christoph Barnbrock, Oberursel